

Spannungsfeld Naturschutz und Gewässerunterhaltung aus Sicht des NABU

Dipl.- Biol. Carsten Pusch

NABU Landesstelle Wasser Carsten.Pusch@NABU-SH.de

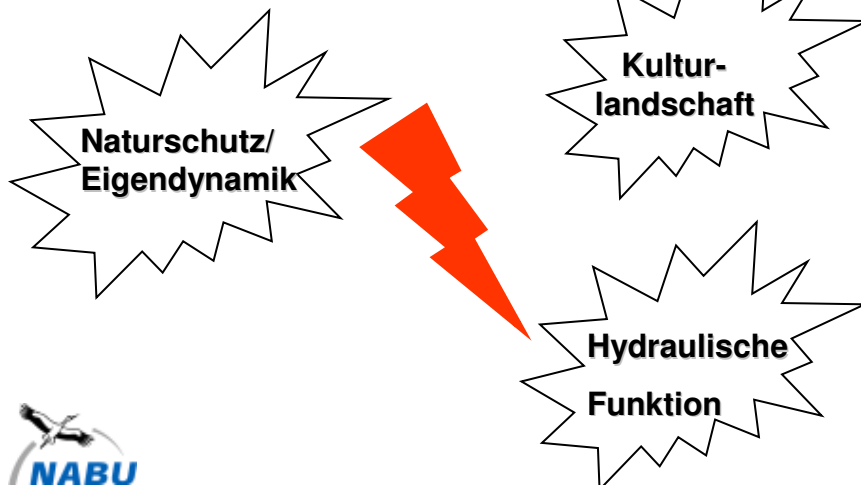
unter Mitarbeit von **Sabine Reichle, WWF** & **Thomas Behrends, NABU** Landesstelle Wasser

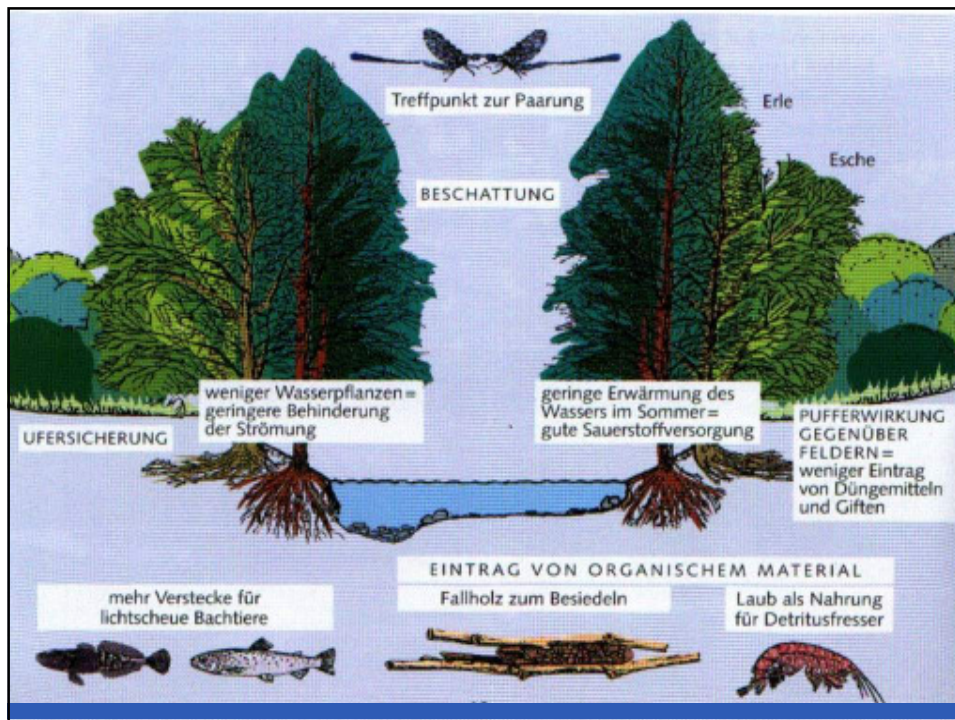


Vortrag 08.09.2011, BNUR Seminar Flintbek : Gewässerunterhaltung und rechtliche Bestimmungen des Artenschutzes: Beispiele für die Lösung des Konfliktes

Zielkonflikte:

heterogene Interessenlage







Was bedeutet Gewässerunterhaltung für den Lebensraum Gewässer?

- allg. (erhebliche) **Störung des Lebensraumes**
- **Entfernung von Makrophyten** (und Makrozoobenthos)
- **Entfernung von Strukturen** (Totholz, Steine, Sandbänke)
- **Sedimentfracht** (u. a. durch Sohlerosion)
- **Vertiefung der Gewässer, steile Ufer**
- **Beeinträchtigung** (o. Zerstörung) **der Gewässersohle**
- **Zerstörung des Sandlückensystems** (Interstital)


u.v.m.




Immer noch vielerorts die Realität...




...und die Folgen!




1
Großmuscheln




2
Barsch



5
Aal




4
Flussneunaugen



3
Muscheln & Grobsubstrat

Fotos: T.Behrends (1), G.Stiller (2,4,5), C.Pusch (3)



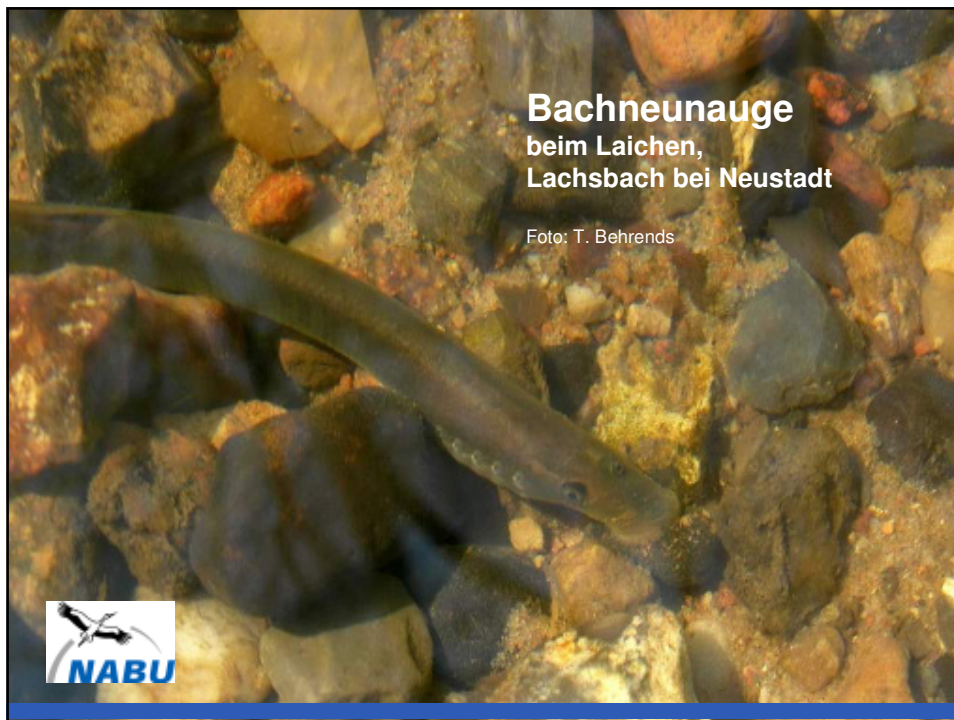
**Intensive Gewässerunterhaltung:
Begradigter Fluss, saubere Arbeit!**

Die Ökologie bleibt auf der Strecke...



Folie aus Vortrag D. Wienholdt/MLUR:
Ökonomische und Ökologische Herausforderungen in der Wasserwirtschaft,
DBVW, 5.10.2010





Bachneunauge
beim Laichen,
Lachsbach bei Neustadt

Foto: T. Behrends



Gesetzliche Grundlagen für eine naturnahe Gewässerunterhaltung u.a.:

EU-Wasserrahmenrichtlinie

NATURA 2000 (FFH-RL, VSch-RL)

Bundesnaturschutzgesetz

Wasserhaushaltsgesetz

Landeswassergesetz



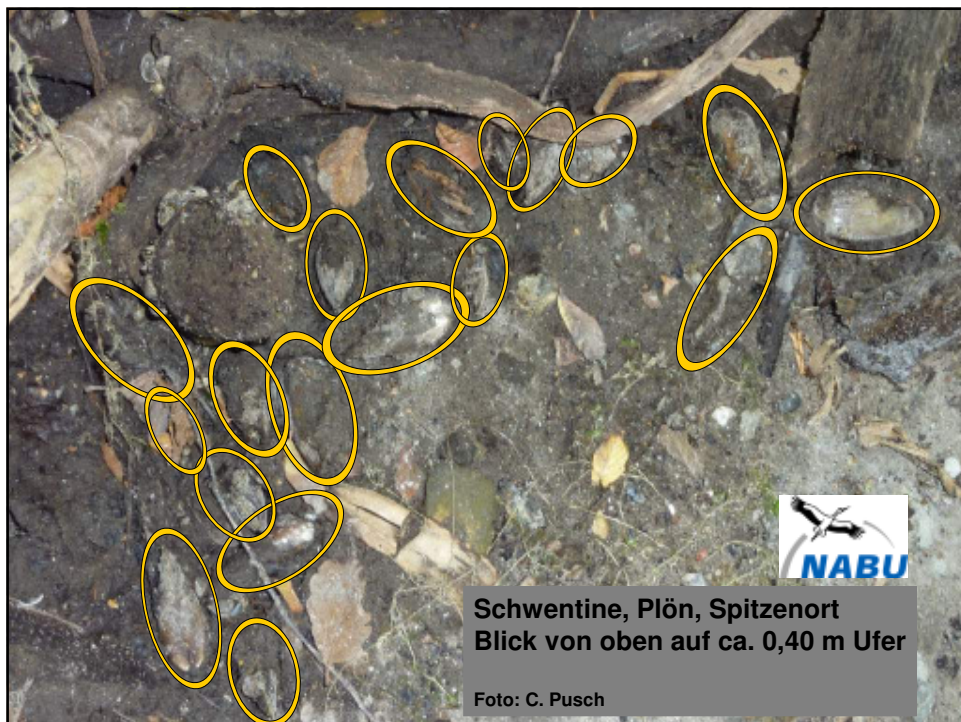
Notwendige Gewässerunterhaltung?



Neuwührener Au,
Pohnsdorfer Stauung, Kreis Plön
Juli 2007



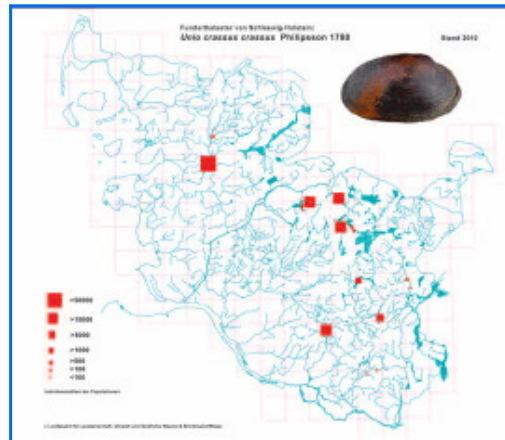
Das Ergebnis am Ufer:
ausgebagerte Großmuscheln



Aktuelle Verbreitung der Bachmuschel *Unio crassus crassus* Philipsson 1788



Foto: C. Pusch



Quelle:
LLUR & Brinkmann/Wiese 2010
aus: MLUR, Jagd und Artenschutz,
Jahresbericht 2010



...trotz zahlreicher
Gespräche mit allen
beteiligten Behörden
und **strengem**
Schutz der Alster
als FFH Gebiet &
NSG fand Ende 2007
– wie schon 15 Jahre
zuvor – ein massiver
Eingriff in das
Bachökosystem
statt...



Fotos: T. Behrends



...zum wiederholten Male wurde damit
die nur noch sehr kleine Population von
Unio crassus in der Alster **erheblich**
geschädigt!





Dieser Gewässerausbau in der Alster hatte eine Fachaufsichtsbeschwerde des NABU SH und eine Strafanzeige wegen Verstoßes gegen das Artenschutzrecht zur Folge (Januar 2008).

Die Alster ist ein Pilotgebiet der EU-WRRL Umsetzung in SH, weswegen dieser Eingriff völlig unerklärlich bleibt.



Foto: T. Behrends



Fotos: R. Severin

Die „amphibische multifunktionale Arbeitsmaschine“ (Eigenwerbung) unterwegs mit Kettenantrieb **bei starkem Niedrigwasser** im bzw. auf dem Flussbett der Trave (FFH-Gebiet!), September 2009

– so bekommt man die **Muscheln gleich im Gewässer kaputt!**

Die Trave ist Lebensraum der Bachmuschel *Unio crassus*!

Angemessenes Arbeitsgerät?



Forderungen des NABU für eine schonende Gewässerunterhaltung :

- so wenig Gewässerunterhaltung wie möglich!

Beschränkung auf das unbedingt Notwendige
notwendiger Beitrag zur Zielerreichung der EG-WRRL
zur Herstellung eines guten ökologischen Zustandes unser Gewässer

- flächenhafte Umsetzung der optimierten Gewässerunterhaltung wie im Maßnahmenprogramm der EG-WRRL festgeschrieben

- Berücksichtigung der geltenden Artenschutzbestimmungen

aktueller Erlass bzw. Broschüre ist ein Schritt in die richtige Richtung
Wichtig: Begleitung der Umsetzung bis vor Ort zu den handelnden
Akteuren:

„Ein Erlass ist ein Erlass ist ein Erlass – und was passiert vor Ort?“

Kritik: Im Moment entsteht der Eindruck, das aktuell nur 20 % der
Gewässerstrecken als „sensibel“ anzusehen sind – also 80 % der
Strecken „unsensibel“ = alles egal?



- Qualitätssicherung bei der Gewässerunterhaltung

vor allem durch Qualifizierung der Ausführungsfirmen
Information und Demonstration „best-practise“ Beispiele
z.B. Forum Gewässerunterhaltung NORLA 2010 (Kooperation mit
Landesverband der Lohnunternehmer)
u.a. heute Nachmittag Vortrag der Herrn Giese und Foth
(Qualitätssicherung Gewässerunterhaltung)



- stärkere Kommunikation aller am Gewässer handelnden Akteure

z.B. im Rahmen von Gewässerschauen, z.B. Einbindung der lokalen Naturschutzgebietsbetreuer;
gegenseitiges Verständnis wecken und Vertrauen schaffen

- mehr Mut bei der versuchsweisen Umsetzung der schonenden Gewässerunterhaltung

gegenseitige Motivation und Unterstützung bei der Umsetzung
mehr „*wir machen das jetzt mal*“

u.a. heute Nachmittag Vorträge von Frau Stiller (Modellprojekte) und Herrn Hennings & Herrn Köster (Schonende Gewässerunterhaltung an der Oberen Treene)

- Modifizierung der Ausschreibungskriterien bei der Auftragsvergabe

stärkere Berücksichtigung lokaler Ortskenntnisse und fachlicher Kompetenz



Ins Gespräch kommen...



... und „Brücken“ schlagen!

Fotos: T. Behrends (1), C. Pusch (2,3,4)



***Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!***



Carsten Pusch
NABU Landesstelle Wasser
Carsten.Pusch@NABU-SH.de

Foto: Lothar Sielmann, NABU Lütjenburg